

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 02/10

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de

**A New Label Is Born:
Hi-Q-Records aus England!**



Die Highlights in diesem Heft:

- Labelporträt: Finders Keepers

Gehen sie auf Entdeckungsreise mit ungewohnter Musik

- Rosanne Cash

Das Tribut von der Tochter an den Vater

- Joni Mitchell

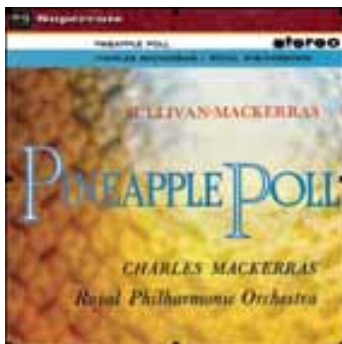
Von Bernie Grundman neu gemastert!

u.v.m.

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats: Hi-Q Records



Neu im Geschäft ist Hi-Q Records aus England, das sich auf den geradezu sträflich vernachlässigten Klassik-Katalog von EMI konzentrieren will. Hi-Q steht für High Quality. Die Produktion der Wiederveröffentlichungen entspricht den höchstmöglichen Standards. Es wird von den original anaolgen EMI-Mastertapes in den Abbey Road Studios neu gemastert und bei dem früheren EMI-Presswerk, das heute The Vinyl Factory heißt, auf 180 g-schwerem Vinyl gefertigt.

Bisher sind 2 Titel erschienen, weitere werden folgen.



Sullivan - Pineapple Poll (180 g)

Royal Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Sir Charles Mackerras. Aufnahmen November 1960 im Studio No.1 der Abbey Road Studios, London. Grundlage der Arrangements von Sir Charles Mackerras sind die Kompositionen von Sir Arthur Sullivan für die komischen Opern für Ballett von Gilbert & Sullivan. Die Premiere, choreographiert von John Cranko, fand 1951 im Sadlers Wells Theatre in London statt. "Pineapple Poll" basiert auf "The Bumboat Womans Story", eines von W.S. Gilberts Stücken für „Bab Ballads“, die er 1870 schrieb. Die gleiche Geschichte ist auch der Ausgangspunkt von Gilbert & Sullivans "H.M.S. Pinafore", für das Ballett erweiterte John Cranko aber die Story und fügte ein Happy End hinzu.

Das Ballett ist noch immer im Programm des Royal Birmingham Ballet und wurde vielfach aufgenommen. Doch diese atmosphärische, erste Stereoaufnahme von Sir Charles Mackerras bleibt immer noch die beste, musikalisch ebenso wie technisch. Die LP wurde auch in die berühmte TAS-Liste aufgenommen!

HIQ 001

K 1/P 1

26,00 €

Grieg - Music for Peer Gynt (180 g)

Royal Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Sir Thomas Beecham. Beecham Choral Society; Ilse Hollweg -sopran. Aufnahmen in den Abbey Road Studios am 5., 18., 21. und 29. November 1956 und am 1. April 1957.

Der norwegische Dichter Henrik Ibsen schrieb 1867 das dramatische Gedicht Peer Gynt. Obwohl es ursprünglich nicht als Bühnenstück geschrieben wurde, entschied sich Ibsen dann doch dafür und beauftragte Edvard Grieg, die Musik zu komponieren - die Uraufführung fand 1876 in Oslo statt. Bis heute ist die Musik nicht nur bei Klassik-Liehabern wohl bekannt, was vor allem an den beiden Peer-Gynt-Suiten (1888 und 1891) liegt, die als rein instrumentale Versionen von Grieg selbst zusammengestellt wurden.

„Music for Peer Gynt“ ist ein Zusammenschnitt der schönsten und beliebtesten Melodien aus Peer Gynt, dargeboten vom Royal Philharmonic Orchestra mit seinem Dirigenten Sir Thomas Beecham und der Sopranistin Ilse Hollweg. Der „Wedding March“, eine orchestrale Anlehnung an das Klavierstück „Norwegian Wedding March“, eröffnet eine Reise durch das Bühnenstück Peer Gynt. Von dramatisch („Ingrid's Lament“) über geheimnisvoll („In The Hall Of The Mountain King“), malerisch („Morning“), düster („Ase's Death“) bis hin zu euphorisch („1st Arabian Dance“) wird das gesamte Spektrum an Empfindungen ausgereizt.

Die wohl bekanntesten Stücke „Solveig's Song“ sowie das „Wiegenlied“ runden die Auswahl aus Peer Gynt ab. Neben den rein instrumentalen Stücken sind bei einer Bühnenfassung auch gesangliche Einlagen notwendig, damit die Stimmungen noch besser auf den Hörer einwirken. Hier kann die Sopranistin Ilse Hollweg mit ihrer tollen Stimme (in deutsch!) brillieren.

Genießen Sie eine großartige Zusammenstellung aus der Bühnenfassung Peer Gynt in einer herausragenden Qualität. Eine wunderschöne LP!

HIQ 002

K 1/P 1

26,00 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

The Album Leaf - A Chorus Of Storytellers (2 LP)



Rock

Mit seinem fünften Album „A Chorus of Storytellers“ sorgt Jimmy LaValle aka The Album Leaf für entspannt verträumte Stimmung. Ruhige Stücke, die manchmal ganz ohne Gesang auskommen, eröffnen weite Gedankenlandschaften. Atmosphärische Klänge, die sich auch unter Mithilfe elektronischer Klangerzeugung langsam entfalten und so als

musikalischer Ruhepol verweilen. Einfach traumhaft schön. 2 LPs, Klappcover.

SP 805 K 2/P 2 17,50 €

Cecil Barfield - South Georgia Blues



Blues

Für Blues-Freunde sind die 11 Songs, die der 1922 geborene Cecil Barfield aka William Robertson 1976 aufnahm und die nun bei Mississippi Records remisiert und wiederveröffentlicht wurden, ein Must Have. Bereits im zarten Alter von fünf Jahren hat Barfield begonnen, Musik zu machen. Barfield galt als sehr abergläubisch. So verbot er der Plattenfirma 1976 für das Cover ein Foto von ihm zu verwenden, um zu verhindern, dass er verhext werden könnte. Also wurde eine Portrait-Zeichnung von ihm abgebildet, die natürlich auch bei der vorliegenden LP zu sehen ist. Sowohl sein Gitarrenspiel als auch sein Gesang sind sehr ausdrucksstark. Das vorliegende Material besteht aus Eigenkompositionen und sehr interessanten Cover-Versionen wie z.B. „Baby Please Dont Go“. Leider ist ihm der Durchbruch versagt geblieben, was aber diese roots-lastige LP umso wertvoller macht.

MR 040 K 3/P 1-2 18,50 €

Rosanne Cash - The List



Country

Als Johnny Cash vor über 30 Jahren für seine damals 18-jährige Tochter Rosanne eine Liste von 100 Songs zusammenstellte, die er als essenzielle amerikanische Songs erachtete, war er besorgt, dass seine Tochter nur die Musik aus dem Radio kennenlernen würde. Rosanne Cash hat diese Liste aufbewahrt und 2009 mit „The List“ ein Tribut an ihren Vater veröffentlicht, dem die Songauswahl der Countrylegende zu Grunde liegt. Rosanne Cashes Gesang kommt direkt aus dem Herzen. Auf ihrem wohl persönlichsten Album interpretiert sie die Klassiker souverän und gefühlvoll mit warmer Stimme. Verstärkung bekommt sie hierbei von Bruce Springsteen („Sea of Heartbreak“), Elvis Costello („Heartaches by the Number“), Jeff Tweedy („Long Black Veil“) und Rufus Wainwright („Silver Wings“). Ein rührend-einfühlsames und sehr persönliches Album, auf dem Rosanne Cash überzeugend musikalisches Erbe

weitergibt. Johnny Cash wäre stolz auf seine Tochter!
965.761 K 2/P 2 19,00 €

Fairport Convention - Unhalfbricking (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1969.

Wer das vorherige Werk genossen hat, sollte sich auch das dritte Album der legendären Folkcombo Fairport Convention nicht entgehen lassen. „Unhalfbricking“ enthält eine perfekte Mischung von eigenen Kompositionen und Adaptionen von Bob Dylan. Die Eigenkompositionen stehen dabei hinter denen von Bob Dylan in keinster Weise an. In „Genesis Hall“, „Autopsy“ sowie „Cajun Woman“ brilliert die wunderbare Stimme von Frontfrau Sandy Denny genauso wie in Dylans „Si Tu Dois Partir“ oder „Percys Song“. Auch bei melancholischen Passagen versprüht sie einen optimistischen Charakter, was viele Künstler nicht schaffen. Hervorragend!

„Unhalfbricking“ bietet Folkmusik vom Feinsten mit Einflüssen von Rock und Pop. Genau das Richtige für Liebhaber des Crossover.

4M158 K 1-2/P 1-2 21,50 €

Deep Purple (180 g, USA, Limited Edition) - Who Do We Think We Are..



Rock

Deep Purple gehören zu den noch regelmäßig tourenden Legenden der Rockgeschichte (vom klassischen Line-up sind Gillian, Glover und Paice dabei). „Smoke On the Water“ ist einer der Rocksongs schlechthin. Dementsprechend schwer hatte es die Band nach ihrem mehrfach-Platin-Album „Machine Head“, einen würdigen Nachfolger zu produzieren. Das 1973er Album „Who Do We Think We Are...“ ist die letzte LP vor Gillians und Paices Ausstieg. Natürlich wirkt das Album neben dem Welt-

erfolg eher bescheiden, doch Songs wie der eingängig rockende Opener „Woman From Tokyo“ sind auch heute noch beliebte Nummern. Klassischer Hard Rock mit der üblichen Experimentierfreudigkeit der frühen 70er. Mit der „klassischen“ Besetzung (Gillian, Blackmore, Glover, Lord, Paice) ist die Platte das Zeugnis einer der größten Bands am Höhepunkt kurz vor dem (zwischenzeitlichen) Zerfall. Hard und Classic Rock Fans sollten sich einen Platz im Plattenschrank für das Album freihalten! Auch klanglich gut gelungen. Klappcover.

FRM 9018 K 1-2/P 1-2 31,50 €

Deep Purple - Live At Montreux 1996 (2 LP, 180 g)

Rockmusik ist live am besten. Für Deep Purple-Fans ist nun eine Doppel-LP erschienen unter dem Titel „Live At Montreux 1996“. Dieses Album bringt Ihnen die Rockbühne ins Wohnzimmer, auf der die fünf Bandmitglieder Deep-Purple-Klassiker zum Besten geben. Die zwölf



Rock

Tracks wurden bei den Montreux Jazz Festivals 1996 und 2000 (nur die letzten beiden Titel) aufgenommen. Hits wie „Fireball“, „Speed King“ und der Deep Purple-Klassiker schlechthin „Smoke On The Water“ dröhnen aus den Lautsprechern und lassen Sie die Luftgitarre aus dem Schrank holen. Genießen Sie das Beste von Deep Purple mit Live-

Atmosphäre. 2 LPs in Klappcover.

RCV 002 K 3/P 2-3 19,50 €

Deep Purple

- Live At Montreux 2006 (2 LP, 180 g)



Rock

Wer sich das Album „Deep Purple - Live At Montreux 1996“ gekauft hat und davon begeistert ist, sollte auf dieses Album nicht verzichten. „Live At Montreux 2006“ ist sozusagen eine Ergänzung, denn es enthält außer dem Hit schlechthin „Smoke On The Water“ keine gleichen Tracks. Diese LP hält für Sie Songs wie „Strange Kind Of Woman“, „Kiss Tomorrow Goodbye“, „Lazy“ und „Highway Stars“ bereit, zu denen Sie genüsslich abrocken können. Die Live-Atmosphäre macht das Album zu etwas Einzigartigem, das nicht nur Deep Purple-Fans überzeugen wird.

RCV 003 K 3/P 2-3 19,50 €

Fehlfarben - Glücksmaschinen



Deutsch / Rock

„Glücksmaschinen“ nennt sich die neueste Platte der NDW-Legenden Fehlfarben. Wer nostalgisch eine typische NDW Platte erwartet, wird vielleicht enttäuscht sein, denn der Band gelingt es ein Gleichgewicht zwischen alt und neu herzustellen. Es wird weder krampfhaft versucht am 80er Sound festzuhalten, noch auf Teufel komm raus sich dem neuen Sound anzupassen. Fehlfarben verleugnen ihren Stil dabei nicht. Es ist für tanzbare Synthiebeats, geschickten Einsatz von Elektronik und Synth und natürlich die nötige Punkattitüde gesorgt - ein Erfolgsrezept, das auch bei jungen englischsprachigen Bands wie den Editors oder den Killers funktioniert. „Glücksmaschinen“ sorgt mit zeitweise bissig-kritischen, treffenden und eloquenten Texten des Altmeisters Peter Hein für Musik zum Hin- hören, Nachdenken und Mitgröhlen.

TR 171 K 2/P 2 19,50 €

Finntroll - Nifelvind

(Limited Edition, LP + Bonus CD)

Die ersten Klänge von „Nifelvind“ erinnern stark an einen dunklen Wind, der sich im Norden erhebt. Die finnische Folk-Metal Band Finntroll fegt mit ihrem neuen Album wie ein eisiger Orkan über die Erde.

Nach dem Soundtrack-artigen Opener „Blodmarsch“ beginnt die Jagd durch Black Metal, Pop und Folk. „Solsangen“ besticht durch wuchtig orchestrierende



Rock

Keyboards und rüpelnde Riffs. In „Den Frusna Munnen“ und „Ett Norrskensdad“ sind sowohl Percussions und Bläser als auch Streicher zu erkennen - typisch Folk eben. Die Ballade „Galgasang“ macht die einzigartige Sound-Mischung perfekt. Mit dem Outro „Drap“ ist die Hetze beendet und die Band zieht davon. Da kann man nur noch eins sagen:

einhängen und mitgehen! Klappcover mit Songtexten auf Innenseite. CD und Poster.

9979.601 K 2/P 2 20,00

First Aid Kit - The Big Black And The Blue



Pop

„We aim for the hearts, not the Charts!“ Unter diesem Motto betreibt das schwedische Schwesternduo First Aid Kit ihre Musik. Klara und Johanna Söderberg orientieren sich am Americana-Folk mit modernen Elementen. Das wunderbar verschrobene Debütalbum „The Big Black And The Blue“ enthält 11 Songs - instrumental reduziert und auf die Stimmen der Sängerinnen konzentriert - rund um die Themen Liebe, Moralvorstellungen und verlorene Weltbilder. Der Opener „The Morning“ überzeugt mit zärtlichen Stimmen und gezupften Gitarren, so als würden sie sagen: Fühl dich wie zuhause und leg die Füße hoch! Das traurige „Heavy Storm“ handelt vom Verlust des Glaubens an eine heile Welt: „I wish I could believe what they tell me.“ Die Texte auf „The Big Black And The Blue“ zeugen von Reife, obwohl beide Musikerinnen noch im Jugendalter sind (16 und 19 Jahre). Innenhülle mit Songtexten.

WEBB 222 K 2/P 2 19,50 €

Get Well Soon - Vexations (2 LP)



Rock

Konstantin Gropper heißt der Mensch hinter Get Well Soon. Sein von Fans und Kritikern heiß erwartetes zweites Album „Vexations“ - der Name bezieht sich im übrigen auf Eric Saties gleichnamiges Pianostück - ist ein Konzeptalbum. Es geht um Folgen und Gründe ärgerlicher Dinge, also Themen wie Liebe oder Tod. Bezug nimmt er hierbei sogar in geisteswissenschaftlichen Gefilden, indem er sich u.a. mit Büchner, Sloterdijk, Homer und Satre befasst und beim Songschreiben eine ziemliche Recherchearbeit leistete. Der Fleiß hat sich gelohnt: Nicht nur inhaltlich hat das Album Hand und Fuß, auch musikalisch legt Gropper eine ausgereifte und absolut hörenswerte Leistung vor. Jedes Stück hat seine eigene Geschichte und wird dem musikalisch auch gerecht. Besonders zur Geltung kommt die Intensität der Stücke im extrem melancholischen „5 Steps / 7 Swords“, das durch einen wahren Bläsertrauermarsch die Melancholie und Traurigkeit des Albums in sich zu bündeln scheint. Musikalisch intensiv, lyrisch und philosophisch - Indie-Folk auf hohem Niveau! Klappcover.

955.0048 K 2/P 2 20,50

Gigi - Maintenant (150 g)



Pop

Das US-Duo Gigi bringt mit „Maintenant“ - auf dem Cover steht übrigens „Maintenant“ - den Pop der 60er-Jahre zurück ins Wohnzimmer.

Songwriter Nick Krgovich und Produzent Colin Stewart haben mit zwei alten Hallgeräten zahlreiche Songs im Stil von Phil Spector und der alten Brill-Building-Tradition

komponiert und diese mit zahlreichen Musikern aufgenommen. Das Ergebnis hören Sie auf „Maintenant“: 15 eingängige Songs, die den Geist der 60er aufgreift. Man hört keine Retro-Nostalgie, sondern den tiefen Respekt und die Bewunderung vor Musikern wie Ellie Greenwich, Jeff Barry oder Shadow Morton. U.a. mit Owen Pallett, Mirah, Zac Pennington und Katie Eastburn entstand ein großes und großartiges buntes Popalbum. Genießen Sie Songs, wie „Dreams of Romance“, „I'm Not Coming Out Tonight“ oder „The Marquee“. Dabei kann man sich einfach nur zurücklegen und träumen.

TOM 132 K 1-2/P 2 18,50

Good Shoes - No Hope, No Future



Rock

Sie lieben die Musik von The Wobats, Kaiser Chiefs oder We Are Scientists? Dann aufgepasst: Hier kommt die britische Band Good Shoes, deren Gitarrenpop ganz Britannien erobert hat.

„No Hope, No Future“, das zweite Album der Band, ist ein Popalbum, das nicht nur die Fans der Band beeindruckt wird. Der Opener „The Way My Heart Beats“ setzt auf zackige Gitarren, leichte Drums und Stop&Go-Bass. Abgedreht wird es bei „Do You Remember“ und Highlight ist „Under Control“.

Geschlossen wird das Album mit „City By The Sea“, einer bittersüßen Glim-Ballade.

„No Hope, No Future“ überzeugt den Zuhörer mit seiner gutgelaunten, erfrischenden Musik.

BRIL 133 K 2/P 2 17,00 €

Alicia Keys - The Element Of Freedom (2 LP)



Dance

Einige Fans von Alicia Keys werden erstaunt sein über die neuen Töne, die die Soul- und R'n'B-Sängerin auf ihrem neuen Album anschlägt.

Das fünfte Album „The Element Of Freedom“ mit insgesamt 14 Tracks beginnt mit dem gleichnamigen Opener: Er hört sich wenig nach der ‚alten‘ Alicia Keys an - teilweise ist es sogar experimentell. Im

eingängigen und tanzbaren „Doesn't Mean Anything“ scheint dann wieder Normalität eingekehrt zu sein - mit Ausnahmen. Breaks und harte Beats kommen in „Try Sleeping With A Broken Heart“ zum Vorschein. „Wait Till You See My Smile“ verbindet traditionelle Wurzeln der Popmusik mit ungewöhnlichen Klängen. Auch ein typisches Piano-Spiel ist wieder von der Partie: die Ballade „That's How Strong My Love Is“. Auch die

restlichen Songs überzeugen auf der ganzen Linie. Die gesunde Mischung aus Alt und Neu macht diese Platte zum besonderen Hörerlebnis.

2 LPs in coloured Vinyl.

746.571 K 2/P 2 24,50 €

Lightspeed Champion - Life Is Sweet! Nice To Meet You (2 LP)



Rock

Sie suchen eine Mischung zwischen Adam Green und David Bowie? Dann lauschen Sie der Musik von Lightspeed Champion. „Life Is Sweet! Nice To Meet You“ ist eine Kombination aus dem Besten, was Pop, Disco-Funk und Indie-Rock zu bieten haben, dabei aber niemals übertrieben klingt. Hervorzuheben ist das tolle Gitarrensolo in „Marlene“, die Herz-Schmerz-Nummer „There's Nothing Underwater“ mitsamt seinen Oboen, Rasseln, Klavier- und Gitarrenparts. Schöner geht es schon fast nicht mehr.

In „Faculty Of Fears“ und „I Don't Want To Wake Up Alone“ werden die Irrungen und Wirrungen der Städte verdeutlicht, wahlweise mit Streichern oder Chören. Nehmen Sie an der Musik von Lightspeed Champion teil und lassen Sie sich dazu treiben!

WIG 235 K 2/P 2 19,50 €

Local Natives - Gorilla Manor



Rock

Der Musikstil der amerikanischen Band Local Natives ähnelt den Fleet Foxes: wohlklingende Musik mit teilweise Beach-Boy-artigem Sound. Der facettenreiche Indie-Pop auf „Gorilla Manor“ beinhaltet kraftvolle Melodien und innovative Soundstrukturen.

Im Opener „Wide Eyes“ werden schöne Gitarrenläufe mit einer prägnanten Basslinie kombiniert und durch beatlastige Drums unterstützt. Herauszugreifen ist „Camera Talk“, das einen an die Musik von Vampire Weekend erinnert. Auch „Sun Hands“ und „Cards & Quarters“ kristallisieren sich zu Schmückstücken heraus. „Shape Shifter“ ist zwar opulent ausgeschmückt, besticht dennoch durch eine spielerische Leichtigkeit. Fazit: Ein melodisches und abwechslungsreiches Album, das gute Laune verbreitet. Klappcover.

INFECT 109 K 2/P 2 16,00 €

Midlake - The Courage Of Others



Pop

Die texanische Band Midlake überzeugte vor beinahe drei Jahren mit ihrem schmissigen Rock. Jetzt haben sie ihr neues Album herausgebracht, und die Fans der ersten Stunde werden entweder enttäuscht oder begeistert, zumindest aber überrascht sein: „The Courage Of Others“ ist Folk durch und durch.

Die Atmosphäre ist durch traurige Streicher, Flöten und Hörner gekennzeichnet, wodurch eine schwermütige Stimmung entsteht. Mit Titeln wie

„Acts Of Man“ oder „Winter Dies“ ist dies aber auch nicht anders zu erwarten. Was aber nicht heißen soll, dass die Stimmung kalt ist, ganz im Gegenteil! Die tollen Harmonien streicheln die Seele. Obwohl es keine starken Songs und Hits wie auf dem Vorgänger gibt, überzeugt die Platte als Gesamtwerk. „The Courage Of Others“ ist dunkler, aber auch träumerischer.

Absolut hörenswert sowohl für Midlake-Fans als auch Folk-Liebhaber.

BELLAV 224 K 2/P 2 19,50 €

Jeffrey Pierce Lee Sessions Project / Various - We Are Only Riders (2 LP)



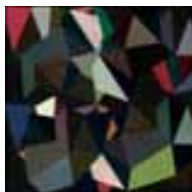
Rock

„We Are Only Riders“ ist ein Tributalbum an den 1996 verstorbenen Gun Club Sänger Jeffrey Lee Pierce. Drei der Songs waren bisher unveröffentlicht und wurden eher zufällig auf einer alten Demokassette von Cypress Grove beim Entrümpeln des Dachbodens entdeckt - leider in keiner guten Qualität, was zu der Idee führte, Jeffrey Lee Pierces

Songs von weg begleitenden Künstlern wie Nick Cave, Mark Lanegan, Lydia Lunch u.a. einspielen zu lassen. Mit bluesig-schwermütiger Punkattitüde und ein wenig Country wagen sich die diversen Musiker an bekannte Songs der Gun Club Legende, sowie Fundstücke wie „Ramblin' Mind“, „Constant Waiting“ und „Free To Walk“, welche in je drei Versionen aufgenommen wurden. Herausgekommen ist eine Doppel-LP, auf der uns die Weggefährten zeigen, wie die Songs auf seiner geplanten Platte hätten klingen können. Für Hörer und beteiligte Musiker eine Reise in die Vergangenheit.
2 LPs, Klappcover.

941.051 K 2/P 2 29,50 €

Portico Quartet - Isla



Jazz

Jack Wyllie - s, elec, kys, glock; Duncan Bellamy - Drums, Percussion; Milo Fitzpatrick - Bass; Nick Mulvey - Hang.

Das Portico Quartet startet mit einigen Vorschusslorbeeren in ihr neues Album: Nach dem Erfolg ihres Erstlingswerkes wollen die experimentierfreudigen Londoner mit „Isla“ einen weiteren Coup landen.

In den legendären Abbey Road Studios aufgenommen, bietet das neue Werk Jazz für die Indie-Generation. Atmosphärische Stücke mit einmaligem Sound; Grund dafür ist vor allem das Hang, ein zeitgenössisches Percussioninstrument. Abwechslungsreich und individuell sind die Arrangements, die von der Klasse der jungen Musiker zeugen.

LPRW 174 K 2/P 2 20,00 €

Elvis Presley - Rocks On (2 LP, 180 g)

Der ein oder andere Elvis-Fan ist nach wie vor standhaft davon überzeugt: Elvis lebt! In seiner Musik wird der King natürlich für immer am Leben bleiben. So rockt und rollt er nach wie vor auf den Plattentellern der Welt. Wer den King mit seinen Hits aus den 50ern (darunter acht



Rock

Nr. 1 Hits) wiederbeleben möchte, sollte sich diese Compilation nicht entgehen lassen: Auf der Doppel-LP „Elvis Presley Rocks On“ vereinen sich Klassiker wie „Jailhouse Rock“, „Hound Dog“, „Shake, Rattle And Roll“, „Tutti Frutti“ und „Blues Suede Shoes“. Echtes Rock'n'Roll-Feeling fürs Wohnzimmer also, bei dem - bei entsprechender Lautstärke - selbst die Nachbarn nicht stillstehen können. Klappcover.

VP 80108 K 2/P 1-2 20,00 €

Spoon - Transference (180 g)



Rock

In der Indie Szene haben sich Spoon schon lange einen Namen gemacht. Mit ihrem nunmehr siebten Studioalbum „Transference“ legen sie ein rassiges Indierock Album nach, das mit Songs aufwartet, die teilweise in Richtung The Who gehen („Trouble Comes Running“), mit bluesig markanten Bassläufen arbeiten („I Saw the Light“), sich zwischen Alterna und Prog bewegen („Written in Reverse“), aber auch Elektro-Einfluss zeigen („Who Makes Your Money“) oder sich in White Stripes-Manier mit schnellem Gitarrenbeat in den Gehörgang hämmern („Is Love Forever?“). Bemerkenswert sind auch die prägnanten Pianoparts bei Songs wie „I Saw the Light“ und „Written in Reverse“. Ein wenig Indierock der 00er mischt sich mit 60/70er Rock, nur unterbrochen von einem kleinen Abschweifer in den 80er Beat („Nobody Gets Me But You“).

Anti 7050 K 1-2/P 2-3 19,50 €

Stephen Stills - Stephen Stills (180 g)



Pop

Der aus der Gruppe Crosby, Stills, Nash & Young bekannt gewordene Musiker Stephen Stills schaffte mit seinem gleichnamigen Debütalbum den größten Erfolg im Vergleich zu seinen Bandkollegen.

„Stephen Stills“ enthält als Opener seinen größten Solo-Hit „Love The One You're With“, eine Folk-Rock-Hippie-Nummer. Außerdem ist ein Gospel-Song dabei („Church (Part Of Someone)“) sowie ein akustischer Südstaaten-Blues („Black Queen“). Nicht zu vergessen die Ballade „To A Flame“ und die Rocknummer „Old Times Good Times“. Also ein durchwegs abwechslungsreiches Album! Unterstützung erhält Stills durch u.a. Rita Coolidge, Ringo Starr, Eric Clapton („Go Back Home“) und Jimi Hendrix („Old Times Good Times“).

Sie wollen das einzige Album, auf dem sowohl Clapton als auch Hendrix zu hören sind? Dann müssen Sie jetzt zugreifen! Gemeinsam mit Stephen Stills sind auf dem gleichnamigen Album die drei wohl besten Gitarristen der Rockgeschichte vereint.

798.661 K 2/P 1-2 22,00 €

audiophile LPs

Analogue Productions (180 g, 45 rpm)

Hank Mobley - No Room For Squares (2 LP)



Jazz

Hank Mobley - tenor sax.; Lee Morgan & Donald Byrd - trumpet; Andrew Hill & Herbie Hancock - piano; John Ore & Butch Warren - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen 7. März - 2. Oktober 1963

Hank Mobleys „No Room For Squares“ ist ein absoluter Tipp. Das 1963er Album ist eines seiner Besten. Neben Mobley selbst geben sich

Jazzgrößen wie Lee Morgan, Donald Byrd und Herbie Hancock die Klinke in die Hand. Niemals stillstehend, vorangetrieben von Philly Joe Jones an den Drums, glänzt dieses Album mit Drive und Musikern, die sich gegenseitig zu Höchstleistungen antreiben.

ABNJ 84149 K 1/P 1 53,50 €

Lee Morgan - The Sidewinder (2 LP)



Jazz

Lee Morgan - trumpet; Bob Cranshaw - bass; Barry Harris - piano; Joe Henderson - tenor sax; Billy Higgins - drums. Aufnahmen 21. Dezember 1963.

Lee Morgan gelang es bereits mit Mitte 20 einen nachhaltigen Jazzstandard zu schaffen. Der Titeltrack „The Sidewinder“ ist einfach ansteckend mit seiner nie enden

wollenden eingängigen Basslinie, die als perfekte, vorantreibende Grundlage des Stücks fungiert. Es ist eines der populärsten Stücke in der modernen Jazzgeschichte. Allein schon dieser Song legitimiert den Kauf der Platte, die ansonsten mit ihrem Hard Bop-Sound zu begeistern weiß. „The Sidewinder“ ist eines der einflussreichsten Blue Note-Alben überhaupt, an dessen Erfolge Lee Morgan später nie mehr anschließen konnte. Besonders erwähnenswert ist der damals erst 26-jährige Joe Henderson am Tenorsaxofon, der sein Können nicht nur einmal aufblitzen lässt. „The Sidewinder“ gehört in jede Jazzsammlung!

ABNJ 84157 K 1/P 1 53,50 €

Ike Quebec - Blue & Sentimental (2 LP)



Jazz

Ike Quebec - tenor sax.; Grant Green - guitar; Paul Chambers - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen 16.-23. Dezember 1961

Das Line-up für Ike Quebecs Album „Blue and Sentimental“ mit Grant Green, Paul Chambers und Philly Joe Jones muss man sich auf der Zunge zergehen lassen. Die kleine Besetzung untermalt Quebecs Saxofonspiel perfekt mit Gefühl. Jeder der vier Musiker ist ein Meister seiner Klasse und so verwundert es kaum,

dass dieses Album zu Recht als Quebec's Meisterwerk bezeichnet wird. Gefühlvolle Balladen, großartige

Bluesnummern, was will das Herz mehr? Meisterhaft wird die Stimmung eingefangen und transportiert, so dass man schnell dazu neigt, gedanklich abzudriften und sich einfach nur der Musik hinzugeben. Lassen auch Sie sich verzaubern.

ABNJ 84098 K 1/P 1 53,50 €

Blind Pig (180 g)

Magic Slim - Gravel Road (Lim. Ed.)



Blues

Magic Slim - lead guitar, vocals; John Primer - guitar, vocals; Steve Freund - guitar; Nick Holt - bass, backround vocals; Michael Scott - drums, backround vocals. Erstveröffentlichung: 1990.

Genauso muss Blues klingen. Knochentrocken, groovend und voller Gefühl.

Das Vibrato, das aus den Fingern von Magic Slim kommt, ist phänomenal. Eindrucksvoll nachzuhören bei „Mustang Sally“. Ein Höhepunkt der limitierten HQ-180-Gramm-Vinyl-Pressung ist der Slow-Blues „Prisoner Of Love“ aus der Feder des legendären Percy Mayfield. Wem es bei diesem Lied nicht ganz warm ums Herz und feucht um die Augen wird, der hat ein Herz aus Stein. Genial ist auch die Rhythmus-Crew, bestehend aus dem Bassisten und Slims Bruder Nick Holt und dem Schlagzeuger Michael Scott. Schnörkellos und auf den Punkt treiben sie die Band und geben den Solisten den absoluten Rückhalt, der sie in die Lage versetzt, ausgelassen zu improvisieren. Und das tut neben dem Meister selbst noch Lead-Gitarrist John Primer. An der Rhythmus-Gitarre glänzt special guest Steve Freund, der zudem auch noch als Co-Produzent fungiert. Magic Slim, der als Morris Holt am 7. August 1937 in Torrence, Mississippi geboren wurde, ist aber auch ein inspirierter Songschreiber, wie er bei den beiden Eigenkompositionen „Please Don't Waste My Time“ und dem Titelstück „Gravel Road“ beweist.

BP 3690 K 1/P 1 24,00 €

Deutsche Grammophon (180 g)

Frédéric Chopin - 24 Préludes Op.28



Klassik

Martha Argerich: Piano

Sowohl Johann Mattheson als auch Johann S. Bach arbeiteten an einem Zyklus quer durch alle Tonleitern: Ersterer in seiner Generalbass-Schule, Zweiterer in seinem wohltemperierten Klavier. Der tonartliche Zyklus faszinierte auch Frederic Chopin: Sein 28. Werk enthält 24 Präludien, die im Quintenzirkel angeordnet sind (C-Dur, a-Moll, G-Dur, e-Moll usw.) und nicht wie bei Bach chromatisch verlaufen.

Die Preludes sind mit wenigen Ausnahmen auch als Konzertetüden über jeweils ein oder zwei spezifische pianistische Probleme zu deuten. Durch das zyklische Spielen entsteht eine Dramaturgie von Kontrast und

Abwechslung. Während z.B. im 1. Stück die Mittelstimme hervorgehoben wird, muss man im Stück mit der Nr. 8 die Unabhängigkeit der Hände trainieren, Stück Nr. 5 und Nr. 19 sind Begleitfiguren und hervorgehobene Diskantmelodie zur Stärkung der schwachen Außenfinger. Jedem Stück wird so eine spezielle Aufgabe zugeteilt, die die Pianistin Martha Argerich mit ihrem vorzüglichen Klavierspiel bravourös meistert. Man darf einem herausragenden, abwechslungsreichen Spiel lauschen.

2530.721 K 1/P 1 29,00 €

Content Records (180 g)

Various Artists

- Audio Vinyl Masters Vol.1 (2 LP)



Pop / Jazz / Klassik

Die Fachzeitschrift Audio hat sich mit dem lang erwarteten „Soundcheck“-Nachfolger „Vinyl Masters Vol. 1“ viel vorgenommen. Nach 20 Jahren Wartezeit ist nur die beste Qualität gut genug für den kritischen Schallplattenhörer. Mit audiophilen Highlights aus Pop, Jazz (LP 1) und Klassik (LP 2), u.a. von originalen Eterna Masterbändern, sorgt Audio für ein wahres Hörvergnügen. Ausführlich und anschaulich wird der Entstehungs- und Qualitätssicherungsprozess in der beigelegten Textbroschüre dokumentiert. Musikalisch ist natürlich auch für ein unvergessliches Erlebnis gesorgt. Auf der Pop/Jazz-LP verzaubert u.a. das ungleiche Duo Katia Labque & Sting mit „Shape Of My Heart“, E.S.T. mit „Still“, Gordon Haskell mit „Take My Breath Away“ oder Andreas Vollenweider mit „Airdance“. Die zweite LP wartet mit klassischen Highlights auf, die bis auf eine Ausnahme noch aus den Schatzkammern des VEB Deutsche Schallplatte Berlin stammen. Unter anderem erklingt Georg Friedrich Händels „Halleluja“ (Solistenvereinigung und Rundfunkchor Berlin, RSO Berlin, Lt. Helmut Koch), Joseph Haydns Sinfonie Nr. 94 G-Dur „Mit dem Paukenschlag“ (Dresdner Philharmonie, Lt. Günther Herbig) und die Ouvertüre von Felix Mendelssohn-Bartholdys „Meeresstille und glückliche Fahrt“ (Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Kurt Masur). Klappcover mit Beiblatt, auf 1000 Stück limitierte Auflage. Wir haben uns noch ein großes Stück davon auf Lager gelegt, aber bitte gehen Sie davon aus, dass die LP relativ schnell ausverkauft sein wird!

202.371 K 1/P 1 42,50 €

Fone (200 g, Japan)

Antonio Vivaldi - Le Quattro Stagioni



Klassik

Salvatore Accardo - violin, conductor; Laura Manzini - cembalo; Orchestra da Camera Italiana. Aufnahmen im Auditorium Banca Popolare di Lodi am 30. und 31. Mai 2009.

Sogar Nicht-Musiker kennen „Le Quattro Stagioni“ („Die Vier Jahreszeiten“) von Antonio Vivaldi, dem wohl bekanntesten Werk des klassischen Komponisten. Wer könnte dieses berühmte Werk von Antonio Vivaldi besser spielen als ein italienisches

Streich-Orchester, vor allem mit Salvatore Accardo an seiner Stradivari, der weltweit hohes Ansehen genießt, sowie Laura Manzini am Cembalo?

Eingespielt vom Orchestra da Camera Italiana mit Dirigent und Solist Salvatore Accardo ist diese LP ein besonderer Genuss, der sich einmal mehr in der überragenden Klangqualität widerspiegelt, ganz besonders aber auch in der musikalischen Güte! Accardo beherrscht sein Instrument perfekt, so dass die Einspielung sehr locker, kraftvoll und hochmusikalisch wirkt. Sie lebt vom „Spiel“ von Violine und Cembalo gegen- und miteinander. „Le Quattro Stagioni“ ist ein wahrer Klassiker, der in keinem Plattenschränk fehlen darf. Eine künstlerisch außergewöhnliche, sehr wertvolle und klanglich superbe Darbietung!

Pure Analogue Recording and Cutting, One-Stage Pressing Process, Japanpressung auf 200 g-Vinyl!

Fone 031J K 1/P 1 49,00 €

Heads Up (180 g)

The Bad Plus - For All I Care (2 LP, 180 g)



Jazz

Crossover funktioniert auf vielen Ebenen, so kreiert das Jazztrio The Bad Plus einen Stil, den man in Anlehnung an Alternative Rock als Alternative Jazz bezeichnen könnte. Hier verläuft die Grenze zwischen Jazzmusiker mit Rock/Pop-Einflüssen und Rockmusiker mit Jazzeinflüssen fließend. Neuheit auf „For All I Care“ ist die Kooperation mit Sängerin Wendy Lewis, auch ist diesmal kein einziger eigener Song des Trios auf dem Album zu finden. Dafür versucht man sich an verschiedensten Songs wie Nirvanas „Lithium“, Pink Floyds „Comfortably Numb“, dem Bee Gees Klassiker „How Deep Is Your Love“ aber auch Ligetis „Fm (Etude No. 8)“. Dass The Bad Plus trotz des unterschiedlichsten Grundmaterials geschafft haben, eine musikalische Einheit auf dem Album herzustellen, beweist, dass die vermeintlichen Grenzen zwischen den Stilen vielleicht gar nicht so groß sind. So jazzt und rockt sich das Trio gemeinsam mit Sängerin Lewis durch ein musikalisch unheimlich reizvolles Album. Ein absolut gelungenes Crossover Album, das nicht nur für Jazz-Freunde interessant ist. 2 LP, Klappcover.

HU 8148 K 1-2/P 1-2 32,50 €

The Bad Plus

- For All I Care (2 LP, 180 g, Limited Edition)

Handsignierte, Limitierte Ausgabe. Achtung: Nur wenige Stück auf Lager!

HU 8148a K 1-2/P 1-2 39,50 €

Jazz Track (180 g)

Miles Davis - Porgy & Bess

Unter der Regie des Orchester-Leiters Gil Evans entstand 1958 in New York City ein wirklicher Klassiker der Jazz-Historie. Das 18-köpfige Orchester und der Solist Miles Davis wachsen zu einer hochmusikalischen Einheit zusammen. Miles Trompete klingt enorm facettenreich.



Jazz

Ist sie bei „The Buzzard Song“ stechend-schneidend-präzise, so kommt sie bei „Bess, You is My Woman Now“ warm und wohligh melancholisch aus den sorgfältig gepreßten Rillen. Obwohl „Porgy And Bess“ unzählige Male aufgenommen wurde, ist dies eine wirklich außergewöhnliche Interpretation. Hervorzuheben ist die Schlagzeug-

Arbeit des legendären - heute noch aktiven - Jimmy Cobb, der bei „Gone“ nicht nur die Musiker als wahrer Groove-Meister treibt, sondern auch durch seine gefühlvoll-intelligenten Einfälle und Tricks glänzt. Es macht Freude zuzuhören, wie er leichttarmig und leichtfüßig mit Fellen und Becken spielt. Und zur Krönung geht die Sonne auf bei „Summertime“. Schließt man die Augen, sieht man einen glücklichen Miles Davis mit seiner Trompete tanzen. Diese 180-Gramm-Pressung in feinem Virgin Vinyl kommt als limitierte Auflage und gehört eigentlich in jede Sammlung.

JT 1005 K 2/P 1-2 19,00 €

Jim Hall - Jazz Guitar



Jazz

Jim Hall - Gitarre; Carl Perkins - Piano; Red Mitchell - Bass. Originalaufnahmen vom 10. und 24. Januar 1957 in Los Angeles, Kalifornien, USA.

Jazzlegende Jim Hall hat gemeinsam mit Carl Perkins am Klavier und Red Mitchell am Bass 10 Tracks aufgenommen, die in ihrer Abfolge der ersten Ausgabe entsprechen. Der individuelle Sound ist zurückzuführen auf ein Minimum an Noten und gleichzeitig ein Maximum an Improvisation. Über der Basis der feststehenden Noten, können die drei Musiker ihr Improvisationstalent frei entfalten. Eine stimmungsschaffende Gitarre in Verbindung mit Drive und Leichtigkeit des Pianos und einem groovigen Bass, machen u.a. „This Is Always“, „Stella By Starlight“ und „Seven Come Eleven“ zu herausragenden Jazzstücken. Das gesamte Album überzeugt durch seine hohe musikalische Qualität. Jim Hall, Mitglied von Jimmy Giuffre 3, hat mit „Jazz Guitar“ ein herausragendes Debüt als Leader geschafft.

JT 1012 K 1-2/P 1-2 19,00 €

Original Recordings Group (180 g)

Diana Krall - Love Scenes (2 LP)



Pop

Diana Krall - piano, vocals; Russell Malone - guitar; Christian McBride - bass. Aufnahmen 1977.

Genießen Sie ein gefühlvolles Album mit Liebesliedern von Diana Krall. Anders als vielleicht von vielen erwartet, kommt „Love Scenes“ nicht mit schnulzigen Streichern, sondern überzeugt mit der extravaganten und geschmeidigen Stimme der Jazzsängerin, die eine Aura von Glamour und gleichzeitig nächtlicher Kühle verbreitet. Bei diesem herausragenden Album, lässt sich kein Stück

als Höhepunkt hervorheben: Alle Lieder sind einfach nur brillant. In „How Deep Is The Ocean (How High Is The Sky)“ zeigt Diana Krall ihr Können am Keyboard. Ganz anders: „All Or Nothing At All“ ist ein zurückhaltender Swing. Bezaubernd auch „Peel Me A Grape“. Weitere Glanzstücke sind u.a. „I Don't Stand A Ghost Of A Chance With You“ sowie „Garden In The Rain“.

„Love Scenes“ klingt vertraut und eingängig, also genau das Richtige, um an einem ruhigen Abend auf dem Sofa zu entspannen. Nicht umsonst wurde es Diana Kralls bislang kommerziell erfolgreichstes Album.

Die ORG Doppel-LP wurde von Bernie Grundman geschnitten und ist klanglich hervorragend gelungen. Die LPs kommen im besonders stabilen Klappcover und die Texte sind eingedruckt.

ORG 005 K 1/P 1 52,00 €

Diana Krall - When I Look in Your Eyes (2 LP)



Pop

Diana Krall - piano, vocals; Russell Malone - guitar; John Clayton - bass; Ben Wolfe - bass; Jeff Hamilton - drums; Lewis Nash - drums; Larry Bunker - vibes. Aufnahmen 1998.

„When I Look in Your Eyes“ ist Diana Kralls fünftes Album, mit dem sie 1999 zwei weitere Grammy Nominierungen erreichte. Zwar konnte sie den Award für das Album des Jahres nicht gewinnen, dennoch lieferte die Kanadierin eines der Jahreshighlights der Musikbranche ab und strich den Award für die beste Jazz Vocal Performance ein. Smooth Jazz mit Popnuancen liefert das Balladengewaltige Album. Bei hoffnungslos romantischen, auch mal kitschig angehauchten Arrangements punktet Krall mit ihrer süßlich-verruchten Stimme. Klappcover.

ORG 035 K 1/P 1 52,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Art Farmer & Jim Hall - Big Blues



Jazz

Art Farmer - Flügelhorn; Mike Mainieri - Vibrafon; Jim Hall - Gitarre; Mike Moore - Bass; Steve Gadd - Schlagzeug. Aufnahmen 2.-3. Februar 1978.

Mitte der 60er hatten Flügelhornist Art Farmer und Gitarrist Jim Hall bereits eine gemeinsame Gruppe. Bis auf eine Ausnahme gab es danach 14 Jahre lang keine musikalische Zusammenarbeit. 1978 entstand mit „Big Blues“ das erste gemeinsame Album nach langer Zeit. Gemeinsam mit Mike Mainieri am Vibraphon, Mike Moore am Bass und Steve Gadd am Schlagzeug formieren Farmer und Hall ein Quintett, ganz ohne weitere Bläser, Streicher und Keyboards - eine etwas ungewöhnliche Formation. Einfallsreich und lyrisch in ihren Interpretationen sind die Musiker ganz eins mit ihren Instrumenten und spielen auf dem Album zwei Standards („Whisper Not“, „A Child Is Born“), das Titelstück „Big Blues“ und die Adaption einer Ravel Komposition („Pavane for a Dead Princess“) ein. Farmer und Hall ergänzen sich perfekt - kein Wunder, dass diese Session ein voller Erfolg war. Klappcover.

CTI 7083 K 1/P 1 26,00 €

Top Topham - Ascension Heights



Blues

Top Topham - guitar, percussion; Greg Bowen - trumpet; Chris Pyne - trombone; Alan Skidmore - sax; Rick Hayward - guitar; Pete Wingfield - piano, organ; Herbie Flowers - bass; Duster Bennett - harmonica; Mike Vernon - percussioib; John Marshall - durms; a.o. & strings. Aufnahmen Herbst 1969 in den CBS Studios, London.

Gitarrist Top Topham war Gründungsmitglied der Yardbirds, musste allerdings seinen Platz im Line-up der Band für einen Mitschüler namens Eric Clapton räumen, da die Eltern des damals erst 15jährigen Topham es nicht zuließen, dass der Sohn die Schule verlässt, um sein Geld mit Musik zu verdienen. Vielleicht hätte ihm so eine ebenso erfolgreiche Zukunft wie die seines Nachfolgers Clapton und anderer Mitglieder der Yardbirds bevorgestanden? 1970 veröffentlichte er seine einzige Soloplatte „Ascension Heights“, ein Blues-Album, das gar nicht mal ganz so bluesig ist. Durchgängig instrumental mit Big Band begleitet, lässt es sich schwer auf ein Genre festnageln: Mal geht es in eine verspielt jazzige Richtung („Spider Drag“), mal ist es funky im Stil Blood, Sweat and Tears („Moni-Minor-Mo“), manchmal erinnern bläserlastigere Arrangements mit viel Off-Beat an Reggae und Ska („Tuxedo Junction“). Die größtenteils selbst komponierten Songs Tophams überzeugen. Eine - im positivsten Sinne - wagemutige, interessante Zusammenstellung, die es in sich hat.

7-63857 K 1/P 1 26,00 €

Rhino USA (180 g)

Joni Mitchell - Court And Spark



Pop

Mit „Court and Spark“ erreichte Joni Mitchell ihren größten kommerziellen Erfolg. Ihr Konzeptalbum handelt von Aufrichtigkeit und Vertrauen in zwischenmenschlichen Beziehungen. Mitchells geschickte Mischung von Folk, Pop und Jazz trifft den Nerv der Zeit und brachte ihr diverse Auszeichnungen für das Album ein (u.a. erreichte sie Platz 111 der

500 größten Alben aller Zeiten im Rolling Stone). Für den Hintergrundgesang ihres Hits „Free Man in Paris“ engagierte sie niemanden geringeres als David Crosby und Graham Nash. Emanzipierter Feelgood-Folk mit jeder Menge 70er Spirit. Klappcover.

Die LP wurde von den Original-Analog-Tapes durch Bernie Grundman neu gemastert.

R1 1001 K 1/P 1-2 31,50 €

Joni Mitchell - Ladies Of The Canyon

Joni Mitchell - vocals, guitar, piano, arranger, composer, keyboards, cover design; Teresa Adams - cello; Terry Adams - clarinet, cello; Theresa Adams - cello; Milt Holland - percussion; Him Horn - baritone sax.; Jim Horn - tenor & baritone sax.; Paul Horn - clarinet, flute; Russ Kunkel - drums; Saskatunes - vocals; Lookout Mountain United Downstairs Choir. Erstveröffentlichung



Pop

Mai 1970.

Wenn Bomber zu Schmetterlingen werden oder vom Straßenmusiker in London die Rede ist, dem niemand zuhörte und der doch so schön Klarinette spielen konnte, dann weiß der Kenner, hier ist von Texten des legendären Albums Lady Of The Canyon die Rede. Diese LP gehört zu den besten Platten, die Roberta

Joan Anderson (später Joni Mitchell) in ihrer langen Karriere als Songwriterin veröffentlicht hat.

Dabei war ihr Leben nicht einfach, mit sieben Jahren erkrankte sie an Kinderlähmung, die sie zum Glück überwinden konnte. Einige Jahre später wurde sie noch als unverheiratete Studentin schwanger, was ihr Probleme mit der konservativen Familie einbrachte. Sie verließ daraufhin das kanadische Elternhaus und lernte schon bald ihren späteren Ehemann Chuck Mitchell kennen, mit dem sie in die Staaten zog. Nach kurzer Ehe ließ sie sich scheiden und ging nach New York und wurde dort mit Ihrem eigenwilligen Songs schnell ein Insidertipp der dortigen Clubszene in Greenwich Village, dem Nabel der damaligen Folkmusik.

Die anspruchsvollen und fast schon philosophischen Lieder, poetisch und lyrisch anmutend, haben nicht nur Kritiker weltweit begeistert, hohe Chartsplatzierungen zeugten von großer Publikumsakzeptanz. Die mit meist nur zwei oder drei Instrumenten (u.a. Cello, Flöte, Piano, Bass und Baritonsaxofon) eingespielten Songs gehören zum Schönsten, was es im Folkpop gibt.

Die LP wurde von den Original-Analog-Tapes durch Bernie Grundman neu gemastert. Klanglich top! Hier klingt Mitchells Stimme ausgewogen und detailreich, keinesfalls mehr so nervig und anstrengend, wie auf früheren Ausgaben dieser LP. Bernie Grundman hat wieder einmal ganze Arbeit geleistet.

R1 6376 K 1/P 1-2 31,50 €

Joni Mitchell - The Hissing of Summer Lawns



Pop

Die Kanadierin Joni Mitchell gehört zur ersten Generation der Singer-Songwriter. Mit erfolgreichen Alben wie „Court And Spark“ und „Hejira“ hat Joni Mitchell Musikgeschichte geschrieben.

„The Hissing of Summer Lawns“ besticht durch gefällige Songs mit E-Gitarren, E-Piano und Background-vocals. Dadurch entsteht beinahe

ein poppiger Sound. Die 10 Songs reichen vom Easy-Listening-Sound mit Bläser- und Chorpartien („Edith And The Kingpin“) über das exquisite Gitarrenspiel in „Don't Interrupt The Sorrow“ bis hin zu einer mit Streichern unterlegten wunderschönen Melodie („Shades Of Scarlet Conquering“). Der Titelsong ist ungewohnt groovig und elegant und mit einem Text ausgestattet, der unter die Haut geht.

Insgesamt ist der Ton in „The Hissing of Summer Lawns“ ruhiger, verklärter und entspannter. Lassen Sie sich auf eine aufregende Reise in die Songwelt von Joni Mitchell mitnehmen!

Die LP wurde von den Original-Analog-Tapes neu durch Bernie Grundman gemastert.

R1 1051 K 1/P 1-2 31,50 €

Labelporträt: Finders Keepers

Das neue britische Plattenlabel Finders Keepers hat es sich zur Aufgabe gemacht, unbekannte (auch viele fremdsprachige) Künstler den Vinyl-Liebhabern näher zu bringen. Ihr Spektrum reicht von Psychedelic über Folk, Funk und Jazz bis hin zu Avant-Garde. Auch der Bereich Filmmusik wird nicht ausgelassen. Die teilweise fremdsprachigen Musiker (u.a. ungarisch, türkisch, tschechisch) haben es durch Finders Keepers geschafft, auf dem internationalen Plattenmarkt bekannt zu werden.

Chris Harwood - Nice To Meet Miss Christine



Folk

Sie ist eine großartige weibliche Folksängerin: Chris Harwood. „Nice To Meet Miss Christine“ wurde erstmals 1970 veröffentlicht und verschwand gleich wieder in der Versenkung.

Es ist kein richtiges Folk-Album, was insbesondere die Gastmusiker klar machen: Gitarrist Peter Banks (Yes), Pianist / Organist Tommy Eyre (Rainbow), Instrumentalist Ian McDonald (King Crimson), Schlagzeuger Pete York (Spencer Davis Group) und Gitarrist Mike Maran (Musical Arrangeur). Resultat ist eine Mischung aus Folk, Jazz, Rock und R'n'B. Flöten („Question Of Time“), Saxophone („Before You Right Now“) und Violinen („When I Come Home“) geben den Songs einen exotischen Charakter. Auch Coversongs zieren dieses Album: „Crying To Be Hard“ (Dave Mason) oder „Wooden Ships“ (Crosby, Stills & Nash). Eine Rarität! Klappcover.

FKR 005 K 2/P 2 20,00 €

OST - Sedmikrasky



Soundtrack

Ein Leckerbissen für Filmfreunde ist der Soundtrack zum tschechischen Kultfilm Sedmikrasky (dt. Titel: „Tausendschönchen“). Der Experimentalfilm gilt als der Vertreter der Tschechischen Neuen Welle schlechthin. Der Soundtrack zur surrealistischen Komödie erinnert musikalisch ein wenig an Weill und Bartok, aber auch Ausflüge in Rockmusik und Klassik (Brahms „Ein Deutsches Requiem“ oder Wagners „Götterdämmerung“) sind zu finden.

FKR 013 K 2/P 2 20,00 €

Mustafa Özkent - Genclik Ile Elele



Folk

Hier kommt etwas ganz Außergewöhnliches: Die Wiederauflage des Albums „Genclik Ile Elele“ von Mustafa Özkent zeigt einen ähnlichen Musikstil wie die Incredible Bongo Band: instrumentaler Vintage-Psychedelic-Funk mit arabisch/afrikanischen Einfluss.

Das komplette Album ist gekennzeichnet durch stockende Rhythmen, melodische Orgelriffs sowie viel musikalischem Hu-

mor. Interessante Musik mit einem Hang zum Funk.

FKR 010 K 2/P 2 20,00 €

Selda - Selda



Rock

Selda Bagcan, eine alevitisch-türkische Sängerin und Gitarristin. Sie hat auf ihrem gleichnamigen Album die unterschiedlichsten Stile miteinander vermischt. Das Folk-Album enthält Einflüsse von elektronischer Musik, Funk und Progressive-Rock. Besonders in der Türkei und auch in Deutschland ist sie durch ihre Musik bekannt geworden. Mit Songs wie „Nasirli Eller“, „Dost Uyan“ oder „Kizil Dere“ zelebriert sie anatolischen Folk.

„Selda“ ist sowohl mit flotten Nummern ausgestattet als auch etwas ruhigeren Stücken. Purer Genuss in türkischer Sprache. Inklusive zwei Bonustracks: „Utan Utan“ und „Karaoglan“.

FKR 011 K 2/P 2 20,00 €

Various Artists - Willows Songs



Folk

„Willows Songs“ ist eine Zusammenstellung von traditionellen britischen Folk-Songs, die den Soundtrack von „The Wicker Man“ inspirierten. Die 12 altmodischen Balladen werden zum Teil von unterschiedlichen Interpreten gesungen oder sind rein instrumental. Besonders hervorzuheben sind zum einen das Brass Arrangement von „Willy O' Winsbury“ mit Trompeten und Posaunen und zum anderen die original instrumentale Version von „Willow's Theme“ aus dem Film. Typische Instrumente wie Geigen, Flöten, Akkordeons und Trommeln verleihen einigen Songs einen Tanzcharakter („Drowsey Maggie“), andere sind eher ruhigere Lieder, in denen geträumt werden kann. Das ideale Album, um die schottische Volksmusik dem Zuhörer näher zu bringen.

FKR 020 K 2/P 2 20,00 €

Sarolta Zaltnay - Sarolta Zaltnay



Rock

Auch in Ungarn macht man Rock, was die Sängerin Sarolta Zaltnay beweist. Ihr gleichnamiges Album ist eine Rockplatte mit Gitarren-Riffs, groovigem Schlagzeug und ihrer besonderen Stimme. Neben flotten Nummern („In A Nyar“, „Egyser“) gibt es auch ruhige Songs („Munanyag Almok“). Durch Verwendung von Blasinstrumenten (Flöte, Saxophon), Synthesizer und Orgel bekommt die Musik einen ungewöhnlichen Touch.

Wer außergewöhnliche, ungarische Rockmusik hören möchte, ist hier richtig. Wenn der Text wichtig ist, sollte auch ungarisch können!

FKR 012 K 2/P 2 20,00 €

Classic Records Clarity Vinyl-Box-Sets

Was bedeutet Clarity Vinyl? Dahinter verbirgt sich eine neuartige Vinylmischung, die laut Hersteller weniger elektro-magnetische Störungen hervorrufen soll als schwarzes Vinyl, das magnetische Metallpartikel enthält. Der Tonabnehmer wird also nicht mehr vom Material her beeinflusst, das Klangbild entfaltet sich freier und klarer. Hinzu kommt noch die bereits bekannte bestmögliche Abstimmung bei 45 Umdrehungen und konsequenterweise auch die nur einseitig bespielte LP für besten Kontakt mit dem Plattenteller. So die Theorie bei Classic Records. Das Ergebnis ist ein Klang, der schlicht nur noch verblüfft und die Frage aufwirft, warum diese Erkenntnisse nicht schon früher möglich waren. Diese Clarity Vinyl-Box Sets von Classic Records sind klanglich das jeweils Beste, was derzeit am Markt ist. Auf entsprechend guten HiFi-Anlagen ein Traum! Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern, geschnitten auf einer Röhren-Schneidemaschine!

Willie Nelson - Stardust (4 LP, 45 rpm, 200g)



Pop

Mit dem Album „Stardust“ hat sich die Country-Legende Willie Nelson an das „Great American Songbook“ herangewagt, für deren Popsongs eigentlich u.a. Frank Sinatra „zuständig“ war.

Produzent Booker T. Jones und Willie Nelson haben sich 10 Standards der Popszene herausgesucht und sie neu interpretiert. Der Mix aus Country, Folk, Pop und Jazz lässt Klassiker wie „Georgie On My Mind“, „All Of Me“, „Unchained Melody“, „September Song“ oder „On The Sunny Side Of The Street“ in einem ganz neuen Licht erscheinen. Überzeugend und stimmig schmachtet Willie Nelson mit seiner unverkennbaren Stimme die Songs. Neben Nelson selbst wirkten auch einige Gastmusiker mit, wie z.B. Bobbie Nelson (seine Schwester) als Pianistin oder Mickey Raphael als Mundharmonikaspieler.

Willie Nelson hat es auf „Stardust“ geschafft, die Popsongs in Countrymusik zu verwandeln, ohne dabei das Original komplett neu zu interpretieren. Die Klangqualität dieser Box ist wieder einmal exemplarisch gut!

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl. Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern!

JC 35305-45 K 1/P 1 79,00 €

Peter Gabriel - 4 (4 LP, 45 rpm)



Pop

Erstveröffentlichung September 1982.

Wer solch einen genialen Song wie „The Rhythm Of The Heat“, wunderbare Hits wie „San Jacinto“, „I Have The Touch“ oder „Shock The Monkey“ einspielen kann, der hat ohne Zweifel einen Platz im Popolymp verdient! Peter Gabriels vierte Platte sollte eigentlich als

Standardwerk in den Plattenschränken stehen, denn so viel Substanz und kraftvolle Songs haben andere Musiker in ihrer ganzen Karriere nie geschaffen! Hier kommt auch der Einfluss der sogenannten Weltmusik stärker als bisher zur Geltung, das Album hat einen sehr schön erkennbaren Fluss und Rhythmus, der sich wie ein roter Faden durchzieht. Das in der Box beiliegende Klappcover enthält auf einem eingehafteten Blatt Texte und Bilder, sowie eine ausgestanzte 4 auf der Innenseite.

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl. Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern!

PG 4-45 K 1/P 1 79,00 €

Sarah Vaughan - The Lonely Hours (4 LP, 45 rpm)



Jazz

Zu Sarah Vaughan muss man nicht mehr viel sagen, jeder Jazzfan hat mindestens eine LP von ihr im Schrank stehen. Und lassen Sie sich sagen, dieses Reissue sollte trotz des hohen Preises unbedingt dazu! Sarah Vaughan singt hier Lieder, die sich rund um die Liebe drehen, entsprechend intensiv und gefühlvoll ist Nuancierung und Ausdruck. Das von Benny Carter geleitete Orchester sorgt für den adäquaten Hintergrund, einen warmen und weichen Klangkörper, der ihre fantastische Stimme hervorragend unterstützt. Klanglich ist die Roulette-Einspielung brillant, feinsinnig, druckvoll und dynamisch, sie erfüllt allerhöchste Ansprüche!

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl. Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern!

52104-45 K 1/P 1 79,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de